

Hallenbad wird im März eröffnet

Grundlegende Sanierung des Schwimmbads in Wehrda · Lehrschwimmbecken wird angebaut

Das Hallenbad Wehrda wird derzeit grundlegend saniert. Das Gesamtprojekt kostet 4,7 Millionen Euro. Ein Lehrschwimmbecken soll das städtische Angebot erweitern.

von Anna Ntemiris

Wehrda. Derzeit ist es im städtischen Schwimmbad AquaMar häufig sehr eng, weiß Bäderdezernentin Dr. Kerstin Weinbach (SPD). Seitdem das Europabad in der Marbach geschlossen wurde und das Hallenbad in Wehrda derzeit saniert wird, besuchen Schulen, Vereine und öffentliche Besucher das AquaMar.

Das dortige Lehrschwimmbecken wird derzeit von 9 bis

13 Uhr durchgängig von Schulen genutzt, sodass andere Badegäste dort nicht schwimmen können. Das werde sich im nächsten Jahr ändern, erklärte sie. Das Hallenbad Wehrda soll mit seinem Warmwasserbecken das Angebot der Stadt wieder vervollständigen. „Es ist toll, dass wir als Stadt es uns noch leisten können, Bäder in Eigenregie zu betreiben“, sagte Weinbach während einer Besichtigung der Baustelle.

Das Hallenbad Wehrda wird mit Mitteln des Sonderinvestitionsprogrammes des Landes in Höhe von drei Millionen Euro saniert.

Insgesamt kostet die grundlegende Sanierung nun fast fünf Millionen Euro, erklärte Oberbürgermeister Egon Vaupel (SPD), bisher habe er die Summe mit vier Millionen Euro be-



Baustelle im Schwimmbecken Wehrda. Bäderdezernentin Dr. Kerstin Weinbach (SPD) schaute sich das Bad an.
Fotos: Anna Ntemiris



An dem Hallenbad wird hinten angebaut. Dort soll ein Lehrschwimmbecken gebaut werden.

ziffert. An dem 1975 erbauten Gebäude soll ein Lehrschwimmbecken angebaut werden. Dafür investiert die Stadt 1,7 Millionen Euro.

In Kürze werde die Stadt auch Fördermittel vom Land für das Lehrschwimmbecken erhalten. Das neue Becken, in dem vorrangig Kinder schwimmen lernen sollen, wird hinter dem Gebäude angebaut.

Das Sanierungskonzept umfasst laut Magistrat im Wesentlichen eine energetische Verbesserung der Außenhülle, die Modernisierung der Technik und Sanitäranlagen sowie der Umkleekabinen. Bäderdezernentin Dr. Christine Amend-Wegmann berichtete, dass zum Beispiel niedrige Duschen für Kinder gebaut werden.

Die mit Asbestzement verkleidete Außenhülle werde fachgerecht entfernt und entsorgt. Die Fenster werden ebenfalls erneuert.

Auch das Hallendach wird erneuert. Von der verglasten Fläche der Südostfassade von 200 Quadratmetern sollen etwa 130 Quadratmeter mit Photovoltaikgläsern ausgestattet werden.

Die Gewölbekonstruktion werde die Photovoltaikanlage betreiben, so Bauderzernent und Bürgermeister Dr. Franz Kahle (Grüne).

Das Becken mit seiner Fliesenaußenhülle und der hoch liegenden Wiesbadener Rinne soll erhalten bleiben. Das Becken erhält jedoch ein neues Durchströmungssystem.

Der Anbau des Lehrschwimmbeckens mit einer Grundfläche von 430 Quadratmetern und einer Wasserfläche von 135 Quadratmetern soll an der Westseite des Gebäudes erfolgen und passt sich in den Größen dem vorhandenen Gebäude an.

Das Hallenbad soll im März nächsten Jahres wieder eröffnet werden. Das Lehrbecken werde im Juli 2011 seinen Betrieb aufnehmen.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken